



LISTEN. ANALYZE. ACT.

Lagebericht und Anhang

Cogia Konzern

31.12.2023

Inhalt

Inhalt	2
Jahresbericht der Cogia AG für das Geschäftsjahr 2023	4
Wirtschaftliche Eckdaten der Cogia AG	4
Geschäftsaktivitäten der Cogia GmbH	5
Geschäftsaktivitäten der elastic.io GmbH	7
Wirtschaftsbericht	8
Makroökonomische Entwicklungen	8
Markt und Marktumfeld	8
Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	10
Gesamtpräsentation	10
Finanzielle Lage	10
Kapitalstruktur Finanzielle Investitionen	10
Ertragslage	11
Finanzverwaltung	12
Risiko- und Chancenbericht	13
Risikomanagement	13
Risiken	13
Markt und Wettbewerb	13
Personalrisiko	14
Risiko- und Chancenbericht	14
Finanzielle Risiken	14
Risiken aus dem technischen Betrieb	14
Chancenmanagement	15
Chancen	16
Zunehmende Digitalisierung	16
Technologische Kompetenz	16

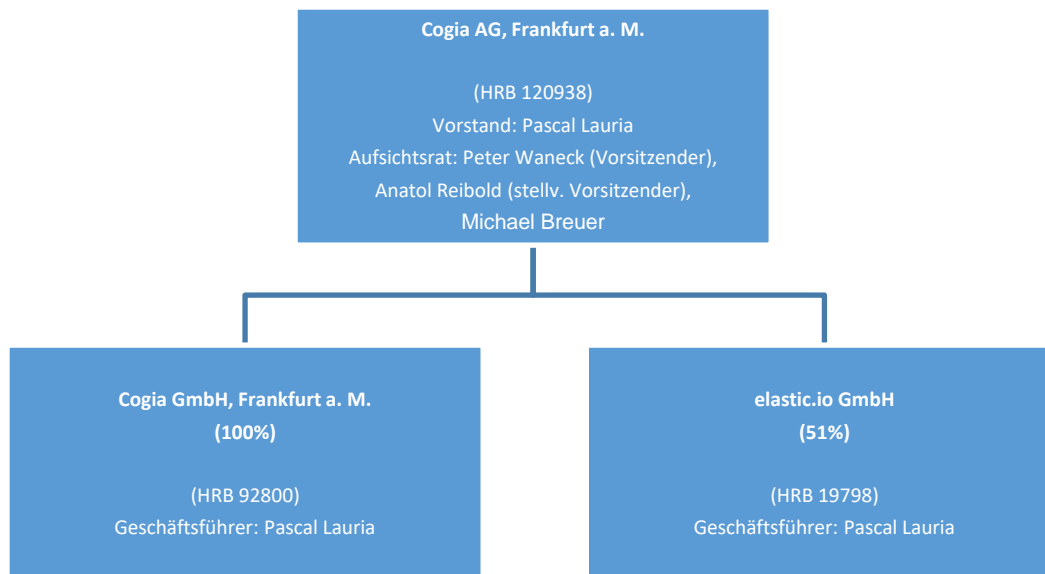
Technische und redaktionelle Dienstleistungen	16
Enterprise KI	17
Sichere Kommunikation.....	17
Markteintrittsbarrieren für Wettbewerber.....	17
Einschätzung des Managements	18
Prognosebericht.....	20
Entwicklung von Cogia im Jahr 2023	20
Fazit.....	20
Erläuterungen für das Haushaltsjahr 2023.....	22
Allgemeine Angaben.....	22
Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung/Erläuterungen zur Bilanz und GuV	23
Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz.....	23
Bilanz des Cogia Konzerns	25
Gewinn- und Verlustrechnung des Cogia Konzerns	26
Bilanz der Cogia AG	27
Gewinn- und Verlustrechnung Cogia AG	28
Sonstige Angaben	29
Organe.....	29
Versicherung der gesetzlichen Vertreter.....	30

Jahresbericht der Cogia AG für das Geschäftsjahr 2023

Der Jahresbericht sollte im Zusammenhang mit den Finanzdaten und den Angaben im Anhang des Jahresabschlusses gelesen werden. Die nachfolgenden Darstellungen beruhen auf einer Reihe von Angaben, die im Anhang detailliert dargestellt sind. Darüber hinaus enthält der Jahresbericht auch zukunftsgerichtete Aussagen, d.h. Aussagen, die auf bestimmten Annahmen und den darauf basierenden aktuellen Planungen, Schätzungen und Prognosen beruhen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind immer nur für den Zeitpunkt gültig, zu dem sie gemacht werden. Das Management der Cogia AG übernimmt keine Verpflichtung, die diesem Dokument zugrunde liegenden zukunftsgerichteten Aussagen zu überarbeiten und/oder zu veröffentlichen, sobald neue Informationen verfügbar werden. Zukunftsgerichtete Aussagen sind stets mit Risiken und Unsicherheiten behaftet. Der Vorstand der Cogia AG weist darauf hin, dass eine Vielzahl von Faktoren zu einer erheblichen Abweichung in der Zielerreichung führen kann. Wesentliche Faktoren sind im Abschnitt "Risikobericht" detailliert beschrieben.

Wirtschaftliche Grundlagen der Cogia AG

Firma	Cogia AG
Sitz	Frankfurt / Main
Ort der Geschäftsleitung	Poststr. 2-4, 60329 Frankfurt
Gründung und Gesellschaftsvertrag	04.11.2020
Eintragung in das Handelsregister	Amtsgericht Frankfurt 92800
Gegenstand des Unternehmens	Softwareentwicklung
Geschäftsjahr	01.01.2023 bis 31.12.2023
Dauer der Gesellschaft	Unbestimmt
Gezeichnetes Kapital	3.500.000 Euro
Mitarbeiteranzahl 31.12.2023	9
Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	9
Börsensegment	Freiverkehr Düsseldorf
WKN / ISIN	WKN A3H 222 / ISIN DE000A3H2226



Geschäftsaktivitäten der Cogia GmbH

Die Cogia GmbH ist die operative Tochtergesellschaft der Cogia AG und einer der führenden deutschen Anbieter von Monitoring- und Analysetechnologien mit KI-basierten, semantischen Lösungen, insbesondere in den Bereichen Kundenzufriedenheitsmanagement und Big Data Analytics. Seit über 10 Jahren bietet das Unternehmen Produkte zur intelligenten Informationssuche, -organisation und -analyse für Webinhalte, Social Media und interne Daten an. Ziel von Cogia ist es, seine Kunden, ob Unternehmen, Behörden oder Organisationen, dabei zu unterstützen, verfügbare Informationen bestmöglich zu nutzen. Mit automatisierten Prozessen werden diese Informationen analysiert und strukturiert, so dass Entscheidungen auf einer sicheren Basis getroffen werden können, zum Beispiel im Marketing, im Kundenservice oder in der Produktentwicklung.

Cogia ermöglicht damit insbesondere Unternehmen, ihre konventionelle Marktforschung durch Web- und Social Media Monitoring Tools zu ergänzen und zu erweitern. Durch die Nutzung der "sozialen Intelligenz" des Webs liefert Cogia präzise, vollständige und direkt verwertbare Erkenntnisse, zum Beispiel über die Einstellung der Kunden zu bestimmten Produkten oder Marken. Dies gilt auch für die Auswertung von Kundenbefragungen, die online oder telefonisch durchgeführt werden. So hilft Cogia Unternehmen, ihre Kunden besser zu verstehen, Marken zu stärken, die Kundenbindung zu optimieren und die Kundenabwanderungsrate zu senken.

Die Technologien von Cogia können auch zur Analyse interner Daten eingesetzt werden, etwa in SQL-Datenbanken, CXM-Systemen, Intranets oder auf Mailservern. Hier kommen die von der Cogia-Tochter elastic.io entwickelten Schnittstellen ins Spiel. Mit ihnen lassen sich alle internen unstrukturierten oder nur halbstrukturierten Daten erfassen und dann z.B. mit Cogia-Prozessen konsolidieren und thematisch organisieren.

Alle Produkte und Softwarelösungen von Cogia werden den Kunden als Software-as-a-Service über das Internet zur Verfügung gestellt. Die Umsätze basieren auf der kostenpflichtigen Nutzung der Produkte und Lösungen und teilen sich in Abonnementgebühren und Beratungsgebühren auf.

Die derzeitigen Schwerpunktmärkte von Cogia sind DACH und Europa, eine Internationalisierung ist problemlos möglich, wie durchgeführte Projekte zeigen. So hat Cogia einem weltweit führenden Technologieunternehmens für Zahlungsdienste, Planet, seine Lösung "Customer Experience Manager" (CXM) zur Verfügung, gestellt, um weltweit Kundenbefragungen durchzuführen und auszuwerten.

Ein weiteres Geschäftsfeld von Cogia stellt das Angebot einer sicheren Kommunikationslösung dar. Mit dem Socializer Messenger hat das Unternehmen eine Messenger-App entwickelt, die vor allem auf den Einsatz in Behörden und Regierungsorganisationen zielt. Hier gelten höchste Sicherheitsanforderungen, denen Cogia mit eigens entwickelten, teilweise KI-basierten Verfahren entspricht. Daher konnte bereits eine EU-Regierung als Kunde gewonnen werden.

Geschäftsfelder der elastic.io GmbH

Elastic.io ist die erste Microservice-basierte, hybride Integrationsplattform as a Service (iPaaS) der Branche. Die hoch skalierbare Architektur von elastic.io-iPaaS unterstützt jedes Integrationsszenario, von der Anbindung verschiedener Cloud-basierter Datenquellen an die On-Premise-Installation eines Kunden bis hin zur Integration von Internet of Things (IoT)-Plattformen in die Unternehmensarchitektur. Elastic.io-iPaaS ermöglicht es einer IT-Abteilung, digitale Innovationen durch kontinuierliche Zusammenarbeit mit Entwicklungsteams aus anderen Abteilungen, Organisationen und Geschäftsbereichen voranzutreiben. Da die Integration von IT-Systemen eine treibende Kraft hinter der digitalen Transformation ist, bietet eine schnelle und kostengünstige Integrationstechnologie erhebliche Wettbewerbsvorteile.



Wirtschaftsbericht

Makroökonomische Entwicklungen

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) Deutschlands ist 2023 um etwa 0,3% geschrumpft, verglichen mit einem Wachstum von 1,8% im Jahr 2022. Deutschland erlebte dabei eine technische Rezession in der ersten Jahreshälfte, hauptsächlich verursacht durch eine sinkende Nachfrage und Produktionsrückgänge in der Industrie.

Die Inflationsrate lag im Jahresdurchschnitt bei etwa 6,03% bedingt durch hohe Energiepreise und Lieferkettenprobleme. Die Kerninflation, die volatile Energie- und Lebensmittelpreise ausschließt, blieb ebenfalls hoch, was auf eine breite Preissteigerung hinweist.

Die Arbeitslosenquote stieg leicht auf etwa 5,7%, von 5,4% im Vorjahr. Trotz der Rezession blieb die Beschäftigungslage relativ stabil, unterstützt durch Kurzarbeit und staatliche Unterstützungsprogramme.

Die deutschen Exporte stiegen leicht, aber das Wachstum war gedämpft durch eine schwache globale Nachfrage und Handelskonflikte. Die Handelsbilanz blieb positiv, aber der Überschuss verringerte sich im Vergleich zu früheren Jahren.

Hohe Energiepreise, insbesondere für Gas und Strom, belasteten sowohl Haushalte als auch Unternehmen stark. Es wurden Fortschritte bei der Energiewende gemacht, jedoch behinderten hohe Kosten und regulatorische Unsicherheiten die Umsetzung.

Die Europäische Zentralbank (EZB) erhöhte die Zinssätze mehrmals, um die Inflation zu bekämpfen, was zu höheren Finanzierungskosten für Unternehmen und Verbraucher führte. Der private Konsum war schwach, da steigende Preise die Kaufkraft der Haushalte beeinträchtigten. Unternehmensinvestitionen blieben verhalten, was teilweise auf Unsicherheiten in Bezug auf die wirtschaftliche Entwicklung und steigende Finanzierungskosten zurückzuführen ist.

Die makroökonomische Lage Deutschlands 2023 war so von einem moderaten BIP-Rückgang, hoher Inflation, einer stabilen aber herausfordernden Arbeitsmarktsituation und hohen Energiepreisen geprägt. Der Ausblick bleibt gleichwohl vorsichtig optimistisch, da strukturelle Anpassungen und die Energiewende langfristig Wachstumspotenziale bieten könnten.

Markt und Marktumfeld

Im Jahr 2023 hat sich die Digitalwirtschaft in Deutschland dynamisch entwickelt und ist um etwa 8% gewachsen, angetrieben durch steigende Investitionen in IT-Dienstleistungen, Software und digitale Geschäftsmodelle. Der Umsatz der-Branche erreichte ungefähr 200 Milliarden €, eine deutliche Steigerung im Vergleich zu den Vorjahren.

Die wichtigsten Wachstumstreiber waren dabei die Digitalisierung von Unternehmen und der E-Commerce. Zum einen investieren Unternehmen vermehrt in digitale Technologien wie Cloud-Computing, künstliche Intelligenz (KI) und das Internet der Dinge (IoT), um Effizienz zu steigern und Wettbewerbsvorteile zu sichern. Zum anderen hat der Online-Handel einen Umsatzanstieg im zweistelligen Bereich verzeichnet, was durch veränderte Konsumgewohnheiten und verbesserte digitale Infrastrukturen unterstützt wurde.

Hinsichtlich der Infrastruktur wurde der Ausbau von Breitband und 5G-Netzen beschleunigt. Der Bund und die Länder investierten weiterhin stark in den Breitbandausbau, um die digitale Kluft zwischen städtischen und ländlichen Gebieten zu verringern.

KI-Technologien wurden zunehmend in vielen Bereichen wie Gesundheitswesen, Logistik und Fertigung eingesetzt, um Prozesse zu optimieren und Innovationen voranzutreiben. Deutschland investierte massiv in die KI-Forschung, unterstützt durch staatliche Förderprogramme und die Kooperation zwischen Universitäten und Unternehmen.

Die Bedrohung durch Cyberangriffe blieb hoch, was zu einer verstärkten Fokussierung auf Cybersicherheit führte. Unternehmen erhöhten ihre Investitionen in Sicherheitslösungen um etwa 15%. Es wurden zudem neue gesetzliche Regelungen und Initiativen eingeführt, um die Cyberabwehr zu stärken und die Resilienz gegen Cyberangriffe zu verbessern.

Der Fortschritt im Bereich e-Government blieb leider hinter den Erwartungen zurück, obwohl einige Verbesserungen in der digitalen Abwicklung von Verwaltungsdienstleistungen und dem Zugang zu Online-Diensten erzielt wurden. Doch die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) zur Digitalisierung von Verwaltungsleistungen verlief schleppend; viele Dienste sind noch nicht vollständig digital verfügbar.

Die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) wurde weiterhin streng durchgesetzt, was Unternehmen zu einer kontinuierlichen Anpassung ihrer Datenschutzpraktiken zwang. Es wurden auch neue Regelungen eingeführt, um digitale Märkte zu regulieren und einen fairen Wettbewerb zu gewährleisten.

Generell zeigte die digitale Transformation in Deutschland 2023 bedeutende Fortschritte, insbesondere in der Digitalwirtschaft, beim Breitbandausbau und in der Anwendung neuer Technologien wie KI. Gleichzeitig gab es Herausforderungen in Bereichen wie Cybersicherheit und e-Government, die eine kontinuierliche Fokussierung und Investition erfordern.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Gesamtpräsentation

Der Geschäftsverlauf im Jahr 2023 war aus Sicht der Cogia äußerst zufriedenstellend. Die operative Tochtergesellschaft, die Cogia GmbH, schloss das Jahr mit einem positiven Ergebnis ab. Der Erwerb von 51 % der Anteile an der elastic.io GmbH im Jahr 2021 trug weiterhin zu einem guten operativen Ergebnis bei. Die Cogia AG verzeichnete einen Kostenanstieg. Die abgeschlossene Kapitalerhöhung und der Erwerb von elastic.io führten zu einem Anstieg der Anwaltskosten und der Kosten im Zusammenhang mit dem Kapitalmarkt.

Finanzielle Lage

Die Sachanlagen des Unternehmens erhöhten sich um 801,64 Tausend EUR von 12.095,92 Tausend EUR im Vorjahr auf 12.898 Tausend EUR im Berichtszeitraum und beziehen sich auf die Investitionen in die verbundenen Unternehmen "Cogia GmbH" (12.000,00 Tausend EUR) und "elastic.io GmbH" (845,00 Tausend EUR). Darüber hinaus wurden Darlehen an die "Cogia GmbH" in Höhe von 52,56 Tausend EUR gewährt. Der Hauptfaktor für diesen Anstieg ist die Zuschreibung der Anteile an der "elastic io GmbH", bewertet mit 845,00 Tausend EUR. Infolgedessen machen die Sachanlagen nun 98,86 % des Gesamtvermögens des Unternehmens aus, verglichen mit 98,20 % im Vorjahr. Gleichzeitig verringerte sich das Umlaufvermögen um 72,99 Tausend EUR, von 221,78 Tausend EUR im Vorjahr auf 148,79 Tausend EUR in diesem Jahr. Das Umlaufvermögen beinhaltet sonstige Vermögenswerte in Höhe von 124,09 Tausend EUR und liquide Mittel in Höhe von 24,70 Tausend EUR. Somit macht das Umlaufvermögen nun 1,14 % des Gesamtvermögens aus, gegenüber 1,80 % im Vorjahr.

Kapitalstruktur Finanzielle Investitionen

Im Berichtsjahr erhöhte sich das Eigenkapital des Unternehmens um 1.912,12 Tausend EUR, von 8.809,17 Tausend EUR im Vorjahr auf 10.721,29 Tausend EUR. Dieses Wachstum ist ausschließlich auf den Jahresüberschuss zurückzuführen. Das Eigenkapital macht nun 82,18 % des Gesamtkapitals aus, verglichen mit 71,52 % im Vorjahr. Die Rückstellungen für das Jahr beliefen sich auf 211,00 Tausend EUR, was einer Steigerung um 192,48 Tausend EUR gegenüber 18,52 Tausend EUR im Vorjahr entspricht. Rückstellungen machen nun 1,62 % der Gesamtfinanzierung aus, gegenüber 0,15 % im Vorjahr. Die Verbindlichkeiten verringerten sich um 1.375,95 Tausend EUR, von 3.490,01 Tausend EUR im Vorjahr auf 2.114,06 Tausend EUR in diesem Jahr. Dies beinhaltet keine Verbindlichkeiten gegenüber Banken (Vorjahr 0,02 Tausend EUR), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 185,12 Tausend EUR (Vorjahr 122,23 Tausend EUR) und sonstige Verbindlichkeiten von 1.928,94 Tausend EUR (Vorjahr 3.367,76 Tausend EUR). Wichtige Änderungen bei den sonstigen Verbindlichkeiten umfassen die Reduzierung der Kaufverpflichtung für "elastic.io GmbH" auf 1.400,00 Tausend EUR von 2.803,76 Tausend EUR, das Konto "Pascal Lauria" auf 304,09 Tausend EUR von 279,05 Tausend EUR, Verbindlichkeiten gegenüber "Memonews AG, Schweiz" auf 60,84 Tausend EUR von 152,94 Tausend EUR und Verbindlichkeiten gegenüber "Seedmatch" auf 164,00 Tausend EUR von 132,00 Tausend EUR. Insgesamt machen Verbindlichkeiten nun 16,20 % der Gesamtfinanzierung aus, gegenüber 28,33 % im Vorjahr.

Der Cashflow aus operativen Tätigkeiten verringerte sich um 3.436,01 Tausend EUR, von 2.029,44 Tausend EUR im Vorjahr auf -1.406,57 Tausend EUR in diesem Jahr. Der Cashflow aus Investitionen und Finanzanlagen führte zu einem Zufluss von 43,38 Tausend EUR, verglichen mit einem Abfluss von 2.019,85 Tausend EUR im Vorjahr. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten verringerte sich um 1.400,91 Tausend EUR, von 1.401,91 Tausend EUR im Vorjahr auf 1.387,42 Tausend EUR in diesem Jahr. Insgesamt hatte das Unternehmen in diesem Jahr einen positiven Cashflow von 24,23 Tausend EUR, wodurch sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 0,47 Tausend EUR im Vorjahr auf 24,70 Tausend EUR in diesem Jahr erhöhten.

Ertragslage

Im Berichtsjahr wurden erstmals Umsatzerlöse in Höhe von 22,95 Tausend EUR ausgewiesen. Das Unternehmen stellte Dienstleistungen für die elastic.io GmbH und die Software AG, Schweiz, in Rechnung. Die sonstigen betrieblichen Erträge verzeichneten einen signifikanten Anstieg und

stiegen um 2.228,99 Tausend EUR von 32,36 Tausend EUR im Vorjahr auf 2.261,35 Tausend EUR in diesem Jahr. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf den Wegfall der Kaufpreisverpflichtung für die elastic.io GmbH in Höhe von 1.409,72 Tausend EUR und die Aufhebung von Wertminderungen auf die Beteiligung an der elastic.io GmbH in Höhe von 845,00 Tausend EUR zurückzuführen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 156,14 Tausend EUR, von 193,74 Tausend EUR im Vorjahr auf 349,88 Tausend EUR in diesem Jahr. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf höhere Rechts- und Beratungskosten zurückzuführen, die um 135,28 Tausend EUR gestiegen sind, sowie auf Rechtsstreitkostenrisiken, die um 86,00 Tausend EUR gestiegen sind. Die Rechts- und Beratungskosten stehen hauptsächlich im Zusammenhang mit den Abwicklungskosten für die elastic.io GmbH. Das Finanzergebnis verbesserte sich signifikant und stieg um 3.991,19 Tausend EUR, von einem Verlust von 4.013,49 Tausend EUR im Vorjahr auf einen Gewinn von 22,30 Tausend EUR in diesem Jahr. Diese Verbesserung ist auf den Wegfall der Abschreibung auf die Beteiligung an der elastic.io GmbH zurückzuführen, die im Vorjahr 4.000,00 Tausend EUR betrug. Infolgedessen verzeichnete das Unternehmen für das Berichtsjahr einen Jahresüberschuss von 1.912,12 Tausend EUR, verglichen mit einem Jahresfehlbetrag von 4.174,87 Tausend EUR im Vorjahr.

Finanzverwaltung

Das Finanzmanagement der Cogia zielt darauf ab, mittelfristig Liquiditätsreserven aufzubauen, um finanzielle Risiken zu minimieren und finanzielle Flexibilität zu gewährleisten. Die Basis zur Sicherung der Liquidität bildet die Finanz- und Liquiditätsplanung. Die operative Planung basiert auf der längerfristigen Liquiditätsprognose, wobei kurzfristige und mittelfristige Prognosen zukünftig monatlich aktualisiert werden. Die operativen Aktivitäten der Geschäftsbereiche und der daraus resultierende Cashflow stellen die Hauptquelle der Liquidität dar. Cogia nutzt derzeit insbesondere Mittel von direkten Gesellschaftern, um die Liquidität zu sichern. Die Struktur der Kapitalgeber soll in den kommenden Jahren erweitert werden.

Risiko- und Chancenbericht

Risikomanagement

Risiken bezeichnen die generelle Möglichkeit des Eintretens interner oder externer Ereignisse, die sich ungünstig auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage von Cogia auswirken oder deren Eintreten das Erreichen gesetzter Ziele gefährden können. Die Geschäftstätigkeit von Cogia ist einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt, die untrennbar mit dem unternehmerischen Handeln verbunden sind. Die sich aus dem unternehmerischen Handeln ergebenden Chancen und Risiken werden von der Geschäftsleitung laufend definiert und bewertet.

Wesentliche Elemente der Management- und Führungsinstrumente sind die Überwachung, Analyse, Bewertung und Steuerung von Risiken. Risiken werden nicht quantifiziert. Es gibt keinen kategorischen Ausschluss oder eine grundsätzliche Vermeidung von bestimmten Risiken. Risiken werden minimiert oder auf Dritte verlagert, wo dies möglich und wirtschaftlich sinnvoll ist.

Ein Risikomanagement- und Kontrollsystem zur frühzeitigen Erkennung von Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, ist bei Cogia noch nicht installiert, jedoch in Planung. Die Überprüfung der relevanten Geschäftsrisiken und deren wirtschaftliche Auswirkungen werden von der Geschäftsleitung periodisch evaluiert.

Risiken

Markt und Wettbewerb

Die Cogia Group ist in einem wettbewerbsintensiven Marktumfeld tätig. Datenanalyselösungen und sichere Messenger werden von verschiedenen Unternehmen angeboten. Neben den etablierten Anbietern, die über eine globale Reichweite und erhebliche finanzielle Ressourcen verfügen, gibt es eine Vielzahl jüngerer Unternehmen, die ähnliche Lösungen wie die Cogia-Gruppe anbieten. Es besteht ein allgemeines Marktrisiko, dass ein Wettbewerber zu einem bestimmten Zeitpunkt technisch bessere, günstigere oder attraktivere Produkte auf dem Markt anbieten kann. Ein starker Wettbewerb durch etablierte Anbieter, jüngere Technologieunternehmen und potenzielle neue Marktteilnehmer kann zu einem Verlust von Kunden und Marktanteilen führen und damit die Entwicklung der Cogia-Gruppe negativ beeinflussen. Verspätete Zahlungseingänge und

Kundeninsolvenzen können zu Zahlungsausfällen führen und sich unmittelbar auf die Ertragslage und den Cashflow von Cogia auswirken. Aus diesem Grund ist Cogia Mitglied bei Creditreform, um negative Entwicklungen in der Kundenbonität zeitnah zu überwachen.

Personalrisiko

Die Cogia Group ist in hohem Maße von ihrer Fähigkeit abhängig, hochqualifizierte Mitarbeiter und Führungskräfte anzuwerben und zu halten. Die Cogia Group ist in einem wettbewerbsintensiven Umfeld tätig, das einer kleinen Anzahl verfügbarer, hoch spezialisierter Fachkräfte sehr hohe Gehälter in einem globalen Umfeld bietet. Sollte die Cogia Group nicht in der Lage sein, Mitarbeiter mit spezialisiertem technischem, technologischem und Software-Wissen zu halten oder anzuwerben, wäre die Cogia Group wahrscheinlich nicht in der Lage, ihren Betrieb auf hohem Niveau aufrechtzuerhalten oder ihre Wachstumsziele zu erreichen.

Risiko der Abhängigkeit von einzelnen Schlüsselpersonen

Die erfolgreiche Entwicklung der Geschäftsaktivitäten und damit der Erfolg der Cogia AG basieren derzeit in hohem Maße auf den Fähigkeiten und dem strategischen Management des Vorstands und einer kleinen Anzahl weiterer Mitarbeiter der Gesellschaft. Der Verlust einer oder mehrerer dieser Schlüsselpersonen, insbesondere des derzeit einzigen Vorstandsmitglieds, könnte daher erhebliche negative Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit und Geschäftsentwicklung der Cogia-Gruppe haben.

Finanzielle Risiken

Die Cogia AG ist aufgrund von zwei Schlüsselfaktoren einem überschaubaren finanziellen Risiko ausgesetzt. Erstens ist das Unternehmen durch die zugesagte Übernahme der Messenger-Lösung für 5 Mio. US\$ im Jahr 2024 für zukünftiges Wachstum vorteilhaft aufgestellt, was das Vertrauen in die finanzielle Stabilität stärkt. Zweitens werden sich die verbesserten Einkaufsbedingungen für elastic.io vorteilhaft auf die Gewinn- und Verlustrechnung auswirken. Diese Faktoren zusammengenommen versetzen die Cogia in eine positive finanzielle Position für die Zukunft.

Risiken aus dem technischen Betrieb

Eines der Kerngeschäfte der Cogia Group ist die Analyse von Daten. Sensible Kundendaten werden ständig verarbeitet, gespeichert, analysiert und weitergeleitet. Das reibungslose Funktionieren der technischen Infrastruktur ist daher für die Cogia Group essentiell. Unterbrechungen des Internets, fehlerhafte Systeme, unzureichende Geschwindigkeiten oder Systemausfälle können den Ruf der

Cogia Group erheblich beeinträchtigen und sich negativ auf ihre Geschäftstätigkeit auswirken. Darüber hinaus können Cyber-Angriffe zu Datendiebstahl von Kunden sowie zu Systemunterbrechungen, Systemausfällen oder Schäden an der Infrastruktur der Cogia Group führen. Kunden könnten als Folge solcher Ereignisse ihre Geschäftsbeziehung mit der Cogia Group beenden, mit entsprechend negativen Auswirkungen auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Cogia Group.

Chancenmanagement

Die für Cogia relevanten Märkte sind einem ständigen Wandel unterworfen, aus dem sich immer wieder neue Chancen ergeben können. Schlüsselfaktoren für den Erfolg von Cogia sind das rechtzeitige Erkennen, die richtige Einschätzung und die Nutzung dieser Chancen. Diese Chancen können sowohl intern als auch extern sein.

Cogia verfügt noch nicht über ein Chancenmanagementsystem, d.h. die potenziellen Chancen werden nicht quantifiziert. Die Analyse der Chancen liegt in der Verantwortung der Geschäftsleitung. Die strategische Ausrichtung des Unternehmens und die daraus abzuleitenden operativen Maßnahmen basieren auf der Analyse von Chancen. Die sich bietenden Chancen sind jedoch immer auch mit Risiken verbunden. Aufgabe des Risikomanagements ist es, diese zu bewerten und so weit wie möglich zu minimieren. Grundsätzlich strebt Cogia ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Chancen und Risiken an.

Chancen

Im Folgenden werden die wichtigsten Chancen für Cogia beschrieben. Diese Liste stellt jedoch nur eine Auswahl der vorhandenen Chancen dar. Außerdem unterliegt die Bewertung der Chancen einem ständigen Wandel, da sich die relevanten Märkte und das technologische Umfeld ständig weiterentwickeln. Zugleich können sich aus diesen Entwicklungen neue Chancen ergeben.

Zunehmende Digitalisierung

Daten und Informationen sind das Öl des digitalen Zeitalters, insbesondere im Hinblick auf die Wertschöpfungsprozesse von Unternehmen in Bezug auf ihre Kunden. Das exponentielle Wachstum digitaler Daten in den Medien und Informationssystemen hat die Dynamik zwischen Unternehmen und Verbrauchern im Bereich der Kundenerfahrung dramatisch verändert. Die Unternehmen sind gezwungen, sich an dieses neue Umfeld anzupassen. Wenn sie ihre Wettbewerbsfähigkeit steigern, Markenintelligenz aufbauen, den Umsatz und den Unternehmenswert erhöhen wollen, hängt viel davon ab, dass sie aus den Erfahrungen ihrer Kunden und auch ihrer Mitarbeiter lernen, um zufriedene Verbraucher zu schaffen, die bereit sind, Produkte und Dienstleistungen zu kaufen und zu fördern. Hier bietet Cogia optimale Lösungen.

Technologische Kompetenz

Cogia bietet verschlüsselte sichere Kommunikation, KI und Big Data Analytics. Sie deckt nicht nur eine breite Quellenabdeckung ab, die neben den üblichen Websites und sozialen Medien auch TV/Audio, Print und interne Daten umfasst. Es verarbeitet auch mehr als 40 Sprachen (darunter Arabisch, Chinesisch, Japanisch und Russisch). Zur Analyse der Daten wird eine breite Palette von Text-Mining-Methoden eingesetzt, die zum Teil in einer strategischen Entwicklungspartnerschaft mit Fraunhofer-Instituten entwickelt werden und künstliche Intelligenz nutzen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf der automatischen Kategorisierung von Dokumenten (basierend auf einer Taxonomie), der Analyse von inhaltlichen Beziehungen, der automatischen Entdeckung von Themen und der Analyse von emotionalen Orientierungen. Letzteres umfasst nicht nur die Analyse negativer oder positiver Stimmungen, sondern auch die Identifizierung von Emotionen wie Frustration, Ärger, Freude oder Bedauern. Cogia sieht hier ein großes Potenzial für die Gewinnung neuer Kunden.

Technische und redaktionelle Dienstleistungen

Die enge Verzahnung von technischen und redaktionellen Dienstleistungen ermöglicht es Cogia, ihre Kunden in jeder Phase eines Projektes optimal und umfassend zu unterstützen. Dies ist durch ein maßgeschneidertes Setup der jeweiligen Systeme und eine enge Betreuung während der Laufzeit, aber auch bei speziellen Anforderungen wie der Erstellung von Reports, jederzeit möglich.

Enterprise KI

Da Cogia schon seit längerem in ihren Produkten KI-basierte Verfahren einsetzt, hat das Unternehmen nun sein Portfolio ausgeweitet mit EnterpriseAI und einen Schwerpunkt auf das Angebot einer generativen KI gelegt, die speziell auf mittelständische Unternehmen zugeschnitten ist. Damit werden gleich zwei Ziele verfolgt. Zum einen will Cogia ihre Expertise im Bereich „Big Data Analytics“ Unternehmen verfügbar machen, die bisher aus Kosten- oder Ressourcenengründen vor dem Einsatz von KI in Unternehmen zurückgeschreckt sind. Zum anderen geht es darum, einen deutschen bzw. europäischen KI-Anbieter im Markt zu etablieren, der sich datenschutzkonform verhält, die KI-Richtlinien der EU respektiert und sich durch die Fokussierung auf bestimmte, abgegrenzte Aufgaben gegen die großen amerikanischen Player wie Microsoft oder Google behaupten kann.

Sichere Kommunikation

Mit dem Socializer Messenger verfügt Cogia über eine sichere Kommunikationslösung, die angesichts der wachsenden Bedrohungen durch Cyber-Attacken und hybride Kriegsführung gerade für Behörden und Regierungsstellen attraktiv ist. Die Lösung offeriert ein ganzes Spektrum an teils KI-basierten Features wie eine auf militärischem Niveau sich bewegende Ende-zu-Ende-Verschlüsselung, sichere Gruppen- und Video-Calls, Third-Party-Gesichtserkennung, Dokumentensignierung, verlässliche Authentifizierungs- und Autorisierungsverfahren. Damit positioniert sich Cogia als hochkompetenter Anbieter in einem stark wachsenden Markt.

Markteintrittsbarrieren für Mitbewerber

Markteintrittsbarrieren für Wettbewerber ergeben sich aus den hohen Entwicklungskosten für den Aufbau der entsprechenden Systeme und Lösungen - Kosten, die Cogia bereits entstanden sind. Generell ist der Markt hier jedoch weniger durch das Auftreten neuer Akteure als vielmehr durch Konzentrations- und Übernahmeprozesse gekennzeichnet. Da nur eine begrenzte Anzahl von

technologisch kompetenten Akteuren an dem stetig wachsenden Markt teilnimmt, sieht Cogia hier ausreichende Möglichkeiten für Wachstum und steigende Bekanntheit.

Einschätzung des Managements

Bei der Zusammenfassung der Chancen und Risiken, die die Entwicklung des Unternehmens beeinflussen könnten, kommt das Management zu einer positiven Einschätzung. Es besteht ein ausreichendes Chancenpotenzial im Geschäftsbereich, um auch in Zukunft Wachstum für das Unternehmen zu generieren. Die operative Führung des Konzerns handelt risikobewusst und ergreift konsequent Maßnahmen zur Vermeidung möglicher Risiken. Gleichzeitig wird die Nutzung bestehender und zukünftiger Chancen mit vielfältigen Aktivitäten vorangetrieben.

Im Rückblick auf das abgelaufene Jahr 2023 stellt die Geschäftsführung von Cogia fest, dass das dynamische Umfeld von weltwirtschaftlichen Verschiebungen und geopolitischen Entwicklungen geprägt war. Trotz der anhaltenden Herausforderungen, einschließlich der Nachwirkungen der weltweiten Coronavirus-Krise und der anhaltenden geopolitischen Spannungen, blieb Cogia angesichts der Widrigkeiten widerstandsfähig.

Während des gesamten Jahres 2023 setzte Cogia weiterhin auf die Beziehungen zu Großkunden, die für ihre robusten Geschäftsmodelle und ihre Kreditwürdigkeit bekannt sind. Trotz potenzieller Budgetbeschränkungen aufgrund externer Unsicherheiten wurden proaktive Maßnahmen ergriffen, um die Ressourcenzuweisung zu optimieren und die effiziente Nutzung von Beratern sicherzustellen, wodurch potenzielle Auswirkungen auf die Lizenzverkäufe abgeschwächt wurden.

Mit Blick auf das Jahr 2024 nimmt das Management eine zukunftsorientierte Perspektive ein, gestärkt durch die Erfahrungen und Erfolge, die bei der Bewältigung der Komplexität des vergangenen Jahres erzielt wurden. Aufbauend auf ihren strategischen Grundlagen ist Cogia in der Lage, die sich bietenden Chancen zu nutzen und die sich verändernden Marktanforderungen zu erfüllen.

Investitionen in Vertriebs- und Marketinginitiativen sollen die Marktpräsenz stärken und die Kundenakquise vorantreiben. Darüber hinaus untermauert das Engagement für Innovation und technologischen Fortschritt den strategischen Ansatz von Cogia und ermöglicht die Entwicklung modernster Lösungen, um den sich wandelnden Kundenbedürfnissen gerecht zu werden.

Darüber hinaus ist das Management bestrebt, eine Kultur der Agilität, Anpassungsfähigkeit und auch der Diversität zu fördern und die Mitarbeiter*innen zu befähigen, Veränderungen anzunehmen und das Unternehmenswachstum voranzutreiben. Durch die Förderung von Talenten

und die Kultivierung eines kollaborativen Umfelds ist Cogia gut positioniert, um Unsicherheiten zu meistern und von neuen Trends zu profitieren.

Prognosebericht

Für das Jahr 2024 strebt die Cogia AG eine Wachstums- und Umsatzsteigerung von mindestens 20 % an. Unser Ehrgeiz ist es jedoch, diese moderate Erwartung zu übertreffen und ein Wachstum von 50 % zu erreichen. Darauf zielen unsere strategischen Initiativen, auf eine erhebliche Geschäftsexpansion.

Entwicklung von Cogia im Jahr 2023

Im Jahr 2023 hat Cogia mehrere wichtige Meilensteine erreicht und ihre Position als führendes Unternehmen für innovative Technologielösungen gefestigt. Hier sind die Highlights unserer Errungenschaften:

Die Cogia GmbH führte EnterpriseAI ein, eine revolutionäre Lösung, die Unternehmen mit maßgeschneiderten KI-Funktionen ausstattet und dabei die Datensicherheit in den Vordergrund stellt. EnterpriseAI bietet anpassbare KI-Modelle, die vor Ort oder in privaten Cloud-Umgebungen eingesetzt werden können, was unser Engagement für Innovation und kundenorientierte Lösungen unterstreicht.

Die Cogia GmbH ist außerdem eine strategische Partnerschaft mit Linux Nordic eingegangen, einem führenden Distributor von Linux-basierten Technologielösungen in der nordischen Region. Ziel dieser Zusammenarbeit ist es, den lokalen Support zu verbessern und sichere Hosting-Services für unsere Kommunikationslösung Socializer Messenger anzubieten. Durch die Nutzung der Expertise von Linux Nordic wollen wir unsere Präsenz auf dem nordischen Markt stärken und die Akzeptanz unserer innovativen Kommunikationslösungen fördern.

Der Rechtsstreit zwischen der Cogia AG und der mVISE AG über den Verkauf der Anteile an der elastic.io GmbH konnte erfolgreich beigelegt werden. Der vom Gericht genehmigte Vergleich führte zu einer erheblichen Reduzierung des ausstehenden Kaufpreises, was unser Engagement für eine effektive und effiziente Beilegung von Streitigkeiten unterstreicht. Darüber hinaus sieht der Vergleich verschiedene Optionen zur Erfüllung der Kaufpreisschuld vor, so dass eine für alle Beteiligten vorteilhafte Lösung gefunden werden konnte.

Fazit

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Jahr 2023 für Cogia ein Jahr des Wandels war, geprägt von Innovationen, strategischen Partnerschaften und erfolgreichen Lösungen von Rechtsstreitigkeiten. Diese Meilensteine unterstreichen unser Engagement, unseren Kunden und

Stakeholdern einen außergewöhnlichen Wert zu bieten und gleichzeitig unsere Verpflichtung zu Exzellenz und Integrität beizubehalten. Auch in Zukunft werden wir uns darauf konzentrieren, Innovationen voranzutreiben, strategische Kooperationen zu fördern und die Erwartungen an all unsere Unternehmungen zu übertreffen.

Erläuterungen für das Haushaltsjahr 2023

Allgemeine Angaben

Firma	Cogia AG
Sitz der Gesellschaft	Frankfurt am Main
Internetseite	www.cogia.ag (Holding); www.cogia.de (operative Tochter-GmbH)
Telefon / Fax	069-264 8485-11; Fax 069-264 8485-28
Handelsregister	Amtsgericht Frankfurt, HRB 120938
Vorstand	Pascal Lauria
Aufsichtsrat	Peter Waneck (Vorsitzender) Anatol Reibold (Stellvertreter) Michael Breuer
Gründung	Sachgründung durch Einlage der Cogia GmbH vom 20.08.2020, eingetragen im Handelsregister Frankfurt HRB 120938 am 04.11.2020
Rechnungslegung	HGB
Grundkapital	3.500.000,00 EUR
Anzahl der Aktien	3.500.000 auf den Inhaber lautende Stammaktien (Stückaktien) mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie
WKN / ISIN	WKN A3H 222 / ISIN DE000A3H2226
LEI	984500BDDC5702EEZ482

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Der Abschluss umfasst die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und den Anhang. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist entsprechend § 275 Abs. 2 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Gesellschaft nimmt die für kleine Kapitalgesellschaften geltenden Angaben Erleichterungen der §§ 274a, 276 und 288 HGB teilweise in Anspruch. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern,

sind einzelne Posten der Bilanz zusammengefasst und daher in diesem Anhang gesondert aufgegliedert und erläutert.

Grundsätze zur Bilanzierung und Bewertung/Erläuterungen zur Bilanz und GuV

Beteiligungen sind im handelsrechtlichen Jahresabschluss nach § 253 Abs. 1 Satz 1 HGB bei Zugang mit ihren Anschaffungskosten zu bewerten.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind zum Nennwert bewertet. Unverzinsliche Ausleihungen sind zum Barwert angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nominalbetrag angesetzt.

Die flüssigen Mittel sind in Höhe ihres Nennwerts angesetzt.

Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen, sind unter dem Rechnungsabgrenzungsposten aktiv abgegrenzt.

Bei Bildung der Rückstellungen ist den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen worden. Sie sind in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem jeweiligen Erfüllungsbetrag passiviert.

Angaben zu einzelnen Posten der Bilanz

Die Sachanlagen des Unternehmens erhöhten sich auf 12.897,56 Tausend EUR, hauptsächlich aufgrund der Investitionen in die Cogia GmbH (12.000,00 Tausend EUR) und die elastic.io GmbH (845,00 Tausend EUR) sowie Darlehen an die Cogia GmbH (52,56 Tausend EUR). Der wesentliche Anstieg ist auf die Zuschreibung der Anteile an der elastic.io GmbH in Höhe von 845,00 Tausend EUR zurückzuführen. Sachanlagen machen nun 98,86 % des Gesamtvermögens des Unternehmens aus. Die Umlaufvermögen verringerten sich auf 148,79 Tausend EUR von 221,78 Tausend EUR im Vorjahr, hauptsächlich aufgrund eines Rückgangs bei sonstigen Vermögensgegenständen und Zahlungsmitteln. Umlaufvermögen machen nun 1,14 % des Gesamtvermögens aus. Das Eigenkapital des Unternehmens erhöhte sich auf 10.721,29 Tausend EUR von 8.809,17 Tausend EUR, bedingt durch den Jahresüberschuss von 1.912,12 Tausend EUR. Eigenkapital macht nun 82,18 % des Gesamtkapitals aus, gegenüber 71,52 % im Vorjahr. Rückstellungen beliefen sich im

Berichtsjahr auf 211,00 Tausend EUR, ein signifikanter Anstieg gegenüber 18,52 Tausend EUR im Vorjahr. Rückstellungen machen nun 1,62 % der Gesamtfinanzierung aus. Die Verbindlichkeiten verringerten sich auf 2.114,06 Tausend EUR von 3.490,01 Tausend EUR im Vorjahr. Dies umfasst keine Verbindlichkeiten gegenüber Banken (Vorjahr: 0,02 Tausend EUR), Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 185,12 Tausend EUR (gegenüber 122,23 Tausend EUR) und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von 1.928,94 Tausend EUR (gegenüber 3.367,76 Tausend EUR). Wichtige Reduktionen bei den sonstigen Verbindlichkeiten umfassen die Kaufpreisverpflichtung für elastic.io GmbH, die auf 1.400,00 Tausend EUR von 2.803,76 Tausend EUR gesenkt wurde. Verbindlichkeiten machen nun 16,20 % der Gesamtfinanzierung aus, gegenüber 28,33 % im Vorjahr. Der Cashflow aus operativen Tätigkeiten verringerte sich erheblich um 3.436,01 Tausend EUR, was zu einem Abfluss von 1.406,57 Tausend EUR führte. Der Cashflow aus Investitionen und Finanzanlagen führte zu einem Zufluss von 43,38 Tausend EUR, während der Cashflow aus Finanzierungstätigkeiten um 1.400,91 Tausend EUR auf 1.387,42 Tausend EUR sank. Insgesamt gab es einen positiven Cashflow von 24,23 Tausend EUR, wodurch sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente auf 24,70 Tausend EUR von 0,47 Tausend EUR im Vorjahr erhöhten. Zusammenfassend verzeichnete das Unternehmen signifikante Zuwächse bei den Sachanlagen und dem Eigenkapital, während die Umlaufvermögen und Verbindlichkeiten abnahmen. Rückstellungen stiegen deutlich an und der Gesamtcashflow blieb trotz operativer Herausforderungen positiv.

Bilanz des Cogia Konzerns

AKTIVA			31.12.2023	31.12.2022
			TEUR	TEUR
A.		Anlagevermögen	13.353	16.545
	I.	Immaterielle Vermögensgegenstände	13.351	16.533
	II.	Sachanlagen	2	12
	III.	Finanzanlagen	0	0
B.		Umlaufvermögen	762	1.312
	I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
		1. Forderung aus Lieferung und Leistungen	448	860
		2. sonstige Vermögensgegenstände	245	323
	II.	Guthaben bei Kreditinstituten	69	90
C.		Rechnungsabgrenzungsposten	8	35
		Bilanzsumme Aktiva	14.123	17.893

PASSIVA			30.12.2023	31.12.2022
			TEUR	TEUR
A.		Eigenkapital	6.084	7.161
	I.	Gezeichnetes Kapital	3.500	3.500
	II.	Kapitalrücklage	10.000	10.000
	IV.	Bilanzverlust	-7.417	-6.339
B.		Rückstellungen	98	49
		1. Sonstige Rückstellungen	98	49
C.		Verbindlichkeiten	7.775	5.346

	1.	Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	52	90
	2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	229	127
	3.	sonstige Verbindlichkeiten	7.494	5.129
D		Rechnungsabgrenzungsposten	166	129
		Bilanzsumme Passiva	14.123	17.893

Gewinn- und Verlustrechnung des Cogia Konzerns

Gewinn und Verlustrechnung			31.12.2023	31.12.2022
			TEUR	TEUR
1.		Umsatzerlöse	1.519	2.346
2.		Sonstige betriebliche Erträge	882	962
3.		Materialaufwand	1.218	-1.370
4.		Personalaufwand	-336	-675
5.		Abschreibungen	-1.585	-5.430
6.		Sonstige betriebliche Aufwendungen	-255	-952
7.		Sonstige Zinsen und Erträge	3	4
8.		Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-70	-68
9.		Abgeführte Gewinne	-19	-24
10.		Konzernhalbjahresfehlbetrag	-1.078	-5.208
11.		Verlustvortrag	-6.339	-1.131
12.		Konzern- Bilanzverlust	-7.147	-6.339

Bilanz der Cogia AG

AKTIVA			31.12.2023	31.12.2022
			TEUR	TEUR
A.		Anlagevermögen	12.898	12.096
	I.	Anteile an verbundenen Unternehmen	12.845	12.000
	II.	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	53	96
B.		Umlaufvermögen	149	222
	I.	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	124	221
	II.	Guthaben bei Kreditinstituten	25	1
C.		Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
		Bilanzsumme Aktiva	13.046	12.318

PASSIVA			30.12.2023	31.12.2022
			TEUR	TEUR
A.		Eigenkapital	10.721	8.809
	I.	Gezeichnetes Kapital	3.500	3.500
	II.	Kapitalrücklage	10.000	10.000
	IV.	Bilanzverlust	-2.779	-4.691
B.		Rückstellungen	211	19
	1.	Sonstige Rückstellungen	211	19
C.		Verbindlichkeiten	2.114	3.490
	1.	Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0	0
	2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	185	122
	3.	sonstige Verbindlichkeiten	1.929	3.368
D.		Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
		Bilanzsumme Passiva	13.046	12.318

Gewinn- und Verlustrechnung Cogia AG

Gewinn und Verlustrechnung			31.12.2023	31.12.2022
			TEUR	TEUR
1.		Umsatzerlöse	23	0
2.		Sonstige betriebliche Erträge	2.261	32
5.		Abschreibungen	0	4.000
6.		Sonstige betriebliche Aufwendungen	350	194
7.		Sonstige Zinsen und Erträge	3	2
8.		Zinsen und ähnliche Aufwendungen-	25	16
10.		Jahresüberschuss /fehlbetrag	1.912	-4.175
11.		Verlustvortrag	-4.691	-516
12.		Bilanzverlust	-2.779	-4.691

Sonstige Angaben

Arbeitnehmer:

Am Bilanzstichtag waren im Unternehmen durchschnittlich 9 Mitarbeiter beschäftigt.

Organe

Vorstand:

Der Vorstand der Cogia AG bestand im Jahr 2023 aus:

Pascal Lauria, wohnhaft in Frankfurt

Der Aufsichtsrat der Cogia AG bestand im Jahr 2023 aus:

- Peter Waneck (Vorsitzender) – ab November 2023
- Anatol Reibold (Stellvertreter) – ab November 2023
- Michael Breuer (Stellvertreter) – ab April 2023

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach Maßgabe der relevanten anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften gemäß HGB gibt die Geschäftsführung folgende Versicherung:

„Die Vorstand versichert nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss der Cogia ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Frankfurt im Juni 2024



Pascal Lauria, Vorstand